

Mit dem Integrationsrat zum muslimischen Gräberfeld in Niederaden

Das Integrationsbüro der Stadt Bergkamen weist darauf hin, dass die kommende Sitzung des Integrationsrates nicht wie üblich im Bergkamener Ratstrakt durchgeführt wird.

Am Donnerstag, 13. Juni steht eine Exkursion zum muslimischen Begräbnisfeld auf dem Friedhof in Lünen-Niederaden, sowie eine Besichtigung des Römerparks in Bergkamen-Oberaden auf der Tagesordnung. Da die Sitzung öffentlich ist, können auch interessierte Bürger daran teilnehmen. Voraussetzung ist eine Anmeldung im Integrationsbüro unter 02307 965-272 oder per Mail an: integration@bergkamen.de. Anmeldeschluss ist Freitag, 7. Juni. Treffpunkt ist um 16:45 Uhr auf dem Parkplatz am Stadtmuseum in Oberaden.

Netzwerk Demenz lädt zum Vortrag über Vorsorgevollmacht & Co. ein

Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“ lädt das Bergkamener Netzwerk Demenz am Donnerstag, 13. Juni, von 17 bis 18.30 Uhr in die Evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde, Preinstrasse 38, in Oberaden ein.

Mit dem Erreichen der Volljährigkeit endet die rechtliche Vertretung durch die Eltern. Kein Erwachsener hat ab diesem Zeitpunkt automatisch eine Person an der Seite, die berechtigt ist, für ihn zu handeln oder ihn zu vertreten.

Mit einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung kann rechtzeitig eine rechtliche Vorsorge für das Alter, den Fall einer Erkrankung oder eines Unfalles getroffen werden.

In Kooperation mit dem Betreuungsverein der Diakonie und der Ev. Kirchengemeinde informiert das Bergkamener Netzwerk Demenz über Sinn und Zweck der verschiedenen Regelungen und die Möglichkeit eine rechtliche Betreuung zu vermeiden. Wie kann ich vorsorgen, wenn ich nicht mehr selbst bestimmen kann? Welche Form muss eine Patientenverfügung haben und was sollte beachtet werden? Wann ist eine rechtliche Betreuung notwendig? Über diese und weitere wesentliche Aspekte der Vorsorge wird Christoph Straub vom Betreuungsverein informieren

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen sind im Seniorenbüro der Stadt Bergkamen bei Inge Freitag und Meike Scherney zu den täglichen Sprechzeiten in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Rathaus, Zi 309 oder telefonisch unter der Rufnummer 02307/965-410 erhältlich.

Keine Hochwassergefahr in Bergkamens Partnerstadt

Hettstedt

In großen Teilen Sachsen-Anhalts sind die Flüsse über die Ufer getreten. Bergkamens Partnerstadt Hettstedt ist aber nicht von Hochwasser betroffen.

Mitten durch Hettstedt verläuft die Wipper, ein Nebenfluss der Saale. Sie führt zwar mehr Wasser als normal. Für sie gilt allerdings noch nicht einmal die Alarmstufe 1 bei Hochwassergefahr. Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft von Sachsen-Anhalt meldet am Montagmorgen für die Wipper sogar einen fallenden Wasserstand.

Persönliche Eindrücke bringen sicherlich am Wochenende die Sänger des Shantychores „Blaue Jungs vom Wipperstrand“ aus Hettstedt mit. Sie singen am Sonntag beim 15. Shanty Chor Festival im Rahmen des Marina-Hafenfests. Dann soll übrigens die Sonne scheinen.

Blutspendetermine im Monat Juni

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes lädt im Juni zu folgenden öffentlichen Blutspendeterminen alle interessierten Spenderinnen und Spender recht herzlich ein:



Montag, 10. Juni 2013, 16.00 Uhr – 20.00 Uhr,
Martin-Luther-Zentrum, Preinstr. 36, 59192
Bergkamen-Oberaden

Freitag, 14. Juni 2013, 15.00 Uhr – 20.00 Uhr,
Treffpunkt, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen-Mitte

Dienstag, 18. Juni 2013, 15.00 Uhr – 20.00 Uhr,
Ev. Gemeindehaus, Goekenheide 7, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Freitag, 21. Juni 2013, 16.00 Uhr – 20.00 Uhr,
Jochen-Klepper-Haus, Im Sundern 11, 59192 Bergkamen-Oberaden

Feuerwehr Lünen lädt ein

Wie arbeitet eigentlich eine Berufsfeuerwehr? In der Nachbarstadt Lünen hat im vergangenen Jahr eine neue Wache ihren Betrieb aufgenommen. Diese wollen die Feuerwehrleute anlässlich eines Tags der offenen Tür vorstellen und Interessierten einen Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr ermöglichen.

Spannend soll er werden, der 9. Juni an der Kupferstraße in Lünen. Fahrzeugschau und Einsatzübungen gehören zum Programm. Zu jeder vollen Stunde werden Führungen durch die neue Wache angeboten. Sicherheit ist ebenfalls ein großes Thema. Für Kinder haben sich die Löschzug-Mitglieder Schlauchkegeln und andere Spiele ausgedacht.

Der Tag der offenen Tür startet um 10 Uhr mit einem Blaulicht-Gottesdienst mit Pfarrer Willi Wohlfeil.

Pflegeberatung im Juni

Ein Pflegefall in der Familie? Meist stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Rat gibt es im Pflegestützpunkt des Kreises in Kamen und bei Beratungsstunden vor Ort.

Die nächsten Pflege- und Wohnberatungen in Bergkamen finden am Donnerstag, 6. und 20. Juni statt.

Die Fachleute der im Auftrag des Kreises tätigen Verbraucherzentrale NRW stehen Ratsuchenden von 10 bis 12 Uhr im Rathaus, Rathausplatz 1 (Raum 608 in der 6. Etage) zur Verfügung. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 96 52 18 möglich. Falls sich weitere Fragen ergeben, sind die Fachleute unter Tel. 0 23 07 / 289 90 60 zu erreichen.

Bei der Beratung können Fragen rund um das Thema Pflege und Wohnen gestellt werden. Da kann es z.B. um den Antrag auf Leistungsgewährung gehen, um die Grundlagen, nach denen der Medizinische Dienst der Krankenkassen seine Begutachtung durchführt, um die Frage, wie sich Pflegebedürftige auf diese Begutachtung vorbereiten können oder auch um die Finanzierung und Abrechnung eines ambulanten Pflegedienstes oder die Finanzierung des Pflegeheimplatzes. Aber auch Ratsuchende, die Fragen nach technischen Hilfsmitteln oder einer Wohnraumanpassung, wie z. B. einem barrierefreien Badezimmer haben, können die gemeinsame Sprechstunde aufsuchen.

Die Beratung erfolgt trägerübergreifend, also unabhängig von der Zugehörigkeit der Ratsuchenden zu einer Kranken- oder Pflegekasse. Die „Hilfe aus einer Hand“ ist kostenfrei, neutral und persönlich.

Wer die Termine in Bergkamen nicht wahrnehmen kann, kann sich an einen der drei Pflegestützpunkte im Kreis wenden. Sie

wurden vom Kreis Unna am Standort Kamen, Nordenmauer 18 (Tel. 0 23 07 / 289 90 60), von der AOK am Standort Unna, Märkische Straße 2 (Tel. 0 23 03 / 201-135), und von der Knappschaft am Standort Lünen, Arndtstraße 4 (Tel. 0 23 06 / 70 03-91), eingerichtet.

Mit dem Gospelchor „HeiLights“ auf große USA-Reise

Im September 2014 will der Gospelchor HeiLights zehn Tage in den USA verbringen. Washington D.C., New York, Boston, Amish Country und die Niagara-Fälle sind einige Reisestationen. Der Chor lädt auch Nicht-Mitglieder zum Mitreisen ein. Los geht es vermutlich am 2. September kommenden Jahres.

„Gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern des Gospelchors HeiLights werden wir die wunderschöne Natur im Indian Summer Nordamerikas entdecken und die eine oder andere Sehenswürdigkeit besuchen“, schwärmt Pfarrerin Sabine Sarpe. Die Gruppe der ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde wird begleitet von einer deutschsprachigen Reiseleitung.

Auch der Besuch amerikanischer Kirchengemeinden steht auf dem Programm. Dort hat der Gospelchor HeiLights die Möglichkeit aufzutreten. Die Kosten werden bei ca. 2000 Euro pro Person für Flug, Hotels mit Frühstück, Transfer innerhalb der USA und Reiseleitung liegen. Nähere Informationen gibt es bei Pfarrerin Sarpe, Tel. 02389/2217.

Was tun bei Nahrungsmittelunverträglichkei- ten?

Nahrungsmittelunverträglichkeiten – Was tun? Antworten auf diese Frage bietet die Volkshochschule in einem Vortrag von Claudia Lindemann am Mittwoch, 12. Juni, ab 19 Uhr im Treffpunkt an.

Nahrungsmittelunverträglichkeiten sind auf dem Vormarsch. In erster Linie handelt es sich um Beschwerden, die nach dem Verzehr bestimmter Nahrungsbestandteile wie Milchzucker, Fruchtzucker, Sorbit, Gluten und Histamin auftreten. Etwas unbekannter ist noch die Unverträglichkeit auf Zuckerarten, die in Ballaststoffen und Gemüse vorkommen.

Vielfach reagieren die Betroffenen mit Symptomen, die den Magen-Darm-Trakt betreffen, aber auch unspezifische Anzeichen, wie Tagesmüdigkeit oder Abgeschlagenheit können sich einstellen. Dieser Vortrag vermittelt einen Einblick in die Ursachen und den Umgang mit den einzelnen Unverträglichkeiten und gibt Hilfestellung bei der Auswahl der erlaubten Nahrungsmittel.

Die Teilnahme kostet 4 Euro pro Person. Die zwingend notwendige Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über vhs.bergkamen.de anmelden.

VHS erläutert soziale Kompetenzen

Um soziale Kompetenzen geht es bei einem Seminar der Bergkamener Volkshochschule am Samstag, 8. Juni, von 10 bis 16 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße. Emotionale Intelligenz zeigt sich in geschicktem Umgang mit anderen Menschen. Sie sind besser in der Lage, mit anderen Menschen umzugehen und befriedigende zwischenmenschliche Beziehungen aufzunehmen. Wenn Sie Ihre emotionale Intelligenz mit Unterstützung durch die Dozentin Petra Hartig verbessern möchten, dann ist dieses Tagesseminar genau das Richtige für Sie.

Die Teilnahme kostet 55 Euro pro Person. Die zwingend notwendige Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über vhs.bergkamen.de anmelden.

Integrationsbüro startet Inforeihe „Zuwanderung und Islam“

In Bergkamen zeigte sich nach Beobachtung des Integrationsbüros ein großes Interesse an anderen Religionen. Deshalb startet das Büro jetzt eine Informationsreihe zum Thema eine „Zuwanderung und Islam“ .

Als Auftakt der Reihe sind zwei Veranstaltungen im Juni vorgesehen. Los geht's am Dienstag, 4. Juni, um 18 Uhr im Treffpunkt, Lessingstraße 2 in Bergkamen mit der Veranstaltung: Islamische Gemeinden in Bergkamen und ihre Dachverbände.

Der Diplom-Sozialwissenschaftler Günter Semmler wird über die Unterschiede und religiösen Glaubensrichtungen einiger islamischer Organisationen, von denen örtliche Vereine auch in Bergkamen ansässig sind, referieren. Zu nennen wären: Die 3 DITIB-Gemeinden, die Aleviten, der Verband Islamischer Kulturzentren (VIKZ), Milli Görüs (IGMG) sowie die Föderation Islamischer Gemeinden im Ruhrgebiet (FIG). Bergkamener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der kostenlosen Veranstaltung teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die interreligiöse und interkulturelle Erziehung der Kinder wirft ebenfalls viele Fragen auf. Daher ist für den 18. Juni ein zweiter Informationsabend für Bergkamener ErzieherInnen und PädagogInnen vorgesehen. Bei dieser Veranstaltung wird die Islamwissenschaftlerin Patricia Jessen auf die individuellen Herausforderungen im täglichen Umgang mit Kindern eingehen und praktische Lösungswege für die Arbeit vor Ort anbieten. Frau Jessen hat Islamkunde studiert und ist Dozentin für interkulturelle Seminare.

„Als Schwerpunkt der Veranstaltung soll deutlich werden, dass diejenigen die dem islamischen Glauben angehören, als Menschen und gleichberechtigte Bürger einer Stadt angesehen werden und nicht besonders behandelt und auch nicht behandelt werden wollen“, so Juditha Siebert, Leiterin des Integrationsbüros.

Die weiteren Informationsabende werden nach den Sommerferien durchgeführt. Dazu werden Referenten eingeladen, die die Strömungen des politischen Islam, den Islamismus, behandeln. Nähere Informationen dazu können vorab der Presse entnommen oder im Integrationsbüro unter 02307 965-272 angefragt werden.

Goekenheide: Zwei Unfälle

Zwei Unfälle auf der Goekenheide in Weddinghofen meldet die Polizei. Am Mittwoch, 29. Mai, gegen 18:50 Uhr befuhrt ein 32jähriger Pkw – Fahrer aus Werne die Kampstraße, um anschließend nach links in die Goekenheide abzubiegen. Aufgrund Gegenverkehrs musste er sein Fahrzeug an der Einmündung anhalten. Ein nachfolgender 58jähriger Lünener konnte seinen Pkw nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr auf das Fahrzeug des Werners auf. Die Beifahrerin des Werners wurde bei der Kollision leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 2000 Euro.

Am Freitag, 31. Mai, gegen 11:00 Uhr befuhrt eine 60jährige Kamenerin mit ihrem Pkw die Straße Goekenheide. Da sie nach rechts in die Kampstraße abbiegen wollte, bremste sie ihren PKW an der Haltlinie der Goekenheide bis zum Stillstand ab, um einen bevorrechtigten Verkehrsteilnehmer auf der Kampstraße passieren zu lassen. Dies erkannte die nachfolgende 58jährige Kamenerin zu spät und fuhr mit ihrem Pkw auf das stehende Fahrzeug auf. Durch den Aufprall wurde die 58Jährige leicht verletzt. Es entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von ca. 3300 Euro.